

# Projektarbeit

## Leitfaden für die Schülerinnen und Schüler Schuljahr 2017/ 2018



Sekundarschule  
Arlesheim-Münchenstein

*Der Weg ist das Ziel.*

*Konfuzius*

## **Vorwort**

Nachdem du verschiedene Projektarten kennengelernt hast und jetzt weisst, wie Projekte entstehen, wird es Zeit, dass du mit deinem grössten Vorhaben beginnst. Im vergangenen ersten Semester dieses Schuljahres hast du unterschiedliche Arbeitstechniken wie Protokolle schreiben, Arbeitsabläufe planen und gestalten, Lernjournale führen, Ziele formulieren usw. gelernt oder wirst diesen noch begegnen. Vor dir steht nun eine neue Herausforderung. In diesen verbleibenden Monaten deiner Schulzeit wirst du ein Projekt, vorzugsweise zusammen mit einer Mitschülerin/einem Mitschüler, eigenständig bearbeiten. Wichtigste Voraussetzung dafür sind deine eigenen Interessen. Du bist weitgehend frei in der Wahl deines Themas, welches nicht zwingend einem Schulfach zugeordnet sein muss. Das entstehende Produkt kann eine schriftliche Arbeit, die Erstellung eines Gegenstands, ein Videoclip, eine Aktion für Kinder etc. sein.

Sprich mit deiner Familie, deinen Freunden und deinen Schulkolleginnen und Kollegen über mögliche Themen und Fragestellungen. Auf diesem Weg bist du nicht alleine. Eine Betreuungsperson und deine Lehrpersonen, insbesondere deine Klassenlehrperson, helfen dir dabei und beraten dich mit Rat und Tat. Wage dich an ein Thema, welches du dir selber zutraust. Es soll keine Arbeit deiner Eltern werden.

Im folgenden Leitfaden findest du eine Anleitung, wie du vorgehen musst und was von dir erwartet wird. Alle Prozesse, von der Entstehungsphase bis zum fertigen Produkt, musst du schriftlich festhalten und am Schluss präsentieren.

Wir wünschen dir auf deinem Projektweg viel Erfolg und gutes Gelingen.

## 1. Ziele/ Erwartungen

Zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit führst du als Partner/innen-Arbeit oder Einzelarbeit selbständig ein Projekt durch. Das Ergebnis ist:

- entweder eine **schriftliche Arbeit** von 10 bis maximal 15 Seiten
- oder eine **praktische Arbeit** mit einem schriftlichen Kommentar (3 Seiten). Eine praktische Arbeit ist etwas Greifbares, z.B. ein Objekt, ein Modell, ein Buch, ein Album.

Während des gesamten Arbeitsvorgangs führst du ein **Lernjournal**, in dem du die einzelnen Arbeitsschritte protokollierst, deine Projektziele überprüfst und allenfalls anpasst.

Nach Abgabe des Produktes wirst du dein Projekt vor einem Publikum in einem Referat von ca. 10 Minuten präsentieren.

## 2. Begleitung

Im ersten Semester werden verschiedene Arbeitstechniken und Methoden eingeführt. Anhand erster Miniprojekte kannst du das Erlernte üben. Die Klassenlehrperson unterstützt dich auch beim Finden eines geeigneten Themas.

Du führst das Projekt im 2. Semester möglichst selbständig durch, besprichst jedoch deine Ideen und Arbeitsschritte mit einer dir zugeteilten Betreuungsperson. Sie hilft dir bei Problemen. Am Schluss wird sie deine Arbeit bewerten.

## 3. Themenfindung

Du stellst dir selber eine Aufgabe oder suchst ein Thema. Deine Interessen bestimmen die Themenwahl und Aufgabenstellung. Der persönliche Lernweg bei der Bearbeitung des Projekts ist neben dem Endprodukt ebenso wichtig.

Das Thema muss im Voraus geplant und gegliedert werden.

Die Themenfindung geschieht im Laufe des ersten Semesters/am Anfang des 2. Semesters. Dabei wirst du von der Klassenlehrperson unterstützt.

Gleichzeitig suchst du einen geeigneten Projektpartner/eine geeignete Projektpartnerin. Gemeinsam formuliert ihr eine Ausschreibung, d.h. du beschreibst genau, welche Frage/Idee dem Projekt zu Grunde liegt und wie das Endprodukt aussehen soll.

Auf Grundlage dieser Ausschreibung wird dir eine Betreuungsperson zugeteilt.

## 4. Arbeitsplanung

Du wirst dich während 5 Monaten (Januar bis Juni) mit dieser Arbeit auseinander setzen. Ein so langer Arbeitsprozess verlangt eine gut durchdachte Planung. Diese Planung musst du nach den Fasnachtsferien schriftlich der Betreuungsperson abgeben und mit ihr besprechen.

Es wird ein Arbeitseinsatz von mindestens 40 Stunden erwartet.

Die Schule stellt dir zweimal drei Blocktage zur Verfügung, an denen du dich ausschliesslich deinem Projekt widmen kannst.

## 5. Schriftlicher Teil

Der schriftliche Teil (3 Seiten bei einer praktischen - oder 10-15 Seiten bei einer theoretischen Arbeit) muss Folgendes beinhalten:

### Formale Vorgaben:

- Dokumentation: mit Computer geschrieben
- Schriftart: Arial
- Schriftgrösse: Lauftext 12pt, Titel 16pt oder 14pt
- Zeilenabstand: 1.5 pt
- Rand: 2 – 2½ cm

### Inhaltliche Vorgaben:

<b>Titelblatt:</b>	Projektarbeit 2018, Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein Titel und ev. Untertitel des Projektes Vor- und Nachnamen und Klasse der Teammitglieder Name der Betreuungsperson
<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	Nach Kapitel gliedern, Seitenzahlen einsetzen 1. Obertitel 1.1 Untertitel 1.2 Untertitel etc.
<b>Einleitung:</b>	Ideenfindung: Motivation, Begründung der Themenwahl Ziele, Ideen, Erwartungen, Fragestellung Dank an alle Personen, die dir geholfen haben Umfang: ½ - 1 Seite

<b>Hauptteil:</b>	<p>Theoretische Arbeit: Du beschreibst das Projekt in allen Einzelheiten, erläuterst alle Arbeitsschritte und Erkenntnisse. Umfang: 8 – 10 Seiten</p> <p>Praktische Arbeit: Du beschreibst dein/euer Vorgehen, die Grobplanung und Umsetzung. Umfang: 1½ - 2 Seiten</p>
<b>Schlussteil:</b>	<p>Fazit / Reflexion: Du hebst die wichtigsten Punkte nochmals hervor oder beschreibst das Endprodukt. Du blickst kritisch auf deinen Arbeitsprozess zurück und hältst fest, was gut oder weniger gut gelaufen ist. ½ - 1 Seite</p>
<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	<p>Sämtliche von dir benutzte Quellen (Bücher, Fachzeitschriften, Artikel, Internetseiten etc.) müssen korrekt aufgeführt werden. Bücher: Nachname und Vorname des Autors/der Autorin oder der Autoren, Erscheinungsjahr, Titel des Buches, Verlag, Auflage und Erscheinungsort. Internet: vollständige Adresse und das Datum des Zugriffs.</p>
<b>Anhang:</b>	<p>Planung Skizzen, Bilder, Grafiken, Fotos etc. Hier werden alle Dokumente angehängt, die nicht direkt mit der Arbeit zu tun haben. Der Anhang gehört nicht zu den obligatorischen Seitenzahlen.</p>

### **Redlichkeitserklärung:**

Auf der letzten Seite deiner schriftlichen Arbeit steht einer der folgenden Sätze und wird von dir und deiner Partnerin/deinem Partner unterschrieben:

*„Wir bestätigen, dass wir die Arbeit selbständig durchgeführt haben. Sämtliche fremde Quellen haben wir nach den Regeln des Zitierens vermerkt.“* Beziehungsweise:

*„Ich bestätige, dass ich die Arbeit selbständig durchgeführt habe. Sämtliche fremde Quellen habe ich nach den Regeln des Zitierens vermerkt.“*

## **Zitierregeln:**

Die Deutschlehrperson bespricht und übt im ersten Semester mit der ganzen Klasse die geltenden Zitierregeln. Hier ein Buchbeispiel und eine Internetseite:

Muster, Hans Peter & Bürkli Flaig, Beatrice (2001), Baselbieter Wörterbuch, Christoph Merian Verlag, 1. Auflage, Basel

<https://de.wikipedia.org/wiki/Fussball-Weltmeisterschaft> (Zugriff: 02.07.2017)

## **6. Präsentation/ Ausstellung**

Während ca. 10 Minuten präsentierst du deinen Kameraden und Kameradinnen (sowie interessierten Eltern) dein Projekt.

Ein wichtiger Teil deiner Präsentation ist das Nachdenken über deine Arbeit. Deshalb berichtest du über den Arbeitsprozess von der Idee bis zum Produkt (wie verlief der Prozess, welche Erkenntnisse hast du gewonnen, was würdest du anders machen). Zusätzlich dürfen Unterstützungsmittel wie Powerpoint, Film, Vorzeigen der Produkte, Plakate, Fotos eingesetzt werden.

Objekte und Plakate werden am 4. Juni 2018 in einer Ausstellung (und evtl. bis zu den Sommerferien) präsentiert.

## **7. Lernjournal**

Im Lernjournal wird der gesamte Vorgang deiner Projektarbeit festgehalten. Es dient quasi als Begleittagebuch und hilft dir festzustellen, wo du in deinem Arbeitsprozess stehst und welche Arbeiten noch erledigt werden müssen. Das Journal muss regelmässig geführt werden. Wichtige Termine und Abmachungen werden ebenfalls protokolliert. Deine Betreuungsperson überprüft mehrmals dein Journal. Am Schluss gibst du auch das Projektjournal der Betreuungsperson zur Beurteilung ab.

## **8. Bewertung**

Dein fertiges Produkt, dein Arbeitsprozess (wie gut konntest du im Team arbeiten, konntest du selbständig arbeiten und Probleme anpacken), dein Lernjournal sowie die Präsentation werden bewertet und bilden einen Teil deines Abschlusszertifikates.

Du sollst dich auch selbst bewerten. Mit einem ausgefüllten Selbstbeurteilungsbogen führst du mit deiner Begleitperson am Schluss ein Auswertungsgespräch.

Es gibt also eine Fremd- und eine Selbstbewertung.

**Nun wünschen wir dir viel Erfolg bei deinem Projekt!**

## 9. Zeitplan

1. Semester bis Ende Januar 2018	Einführen in verschiedene Arbeitstechniken/ Methoden Durchführen von 2 Miniprojekten
04. - 28. Januar 2018	Themen und Gruppenfindung
29. Januar 2018	Abgabe des Themas (Ausschreibung, siehe Punkt 3) Benennung des Arbeitsteams
26. Februar 2018	Erstes Treffen mit der Betreuungsperson Arbeitsplanung besprechen (siehe Punkt 4) Arbeitsvereinbarung unterschreiben
12. – 14. März 2018	Blocktage, freies und selbständiges Arbeiten an den Projekten (siehe Punkt 4)
07. – 09. Mai 2018	Blocktage, freies und selbständiges Arbeiten an den Projekten Fertigstellen der Projekte (siehe Punkt 4)
<b>18. Mai 2018</b>	Abgabe des Projektes (schriftliche Arbeit sowie/oder Produkt) und des Lernjournals an die Betreuungsperson
04. Juni 2018	Ausstellung und Präsentation der Produkte/ Plakate (siehe Punkt 6)
11. Juni 2018	Selbstbewertung und Schlussbesprechung mit der Betreuungsperson Bewertungsabgabe (siehe Punkt 8)